

Öffentliche Bekanntmachung

– Erteilung der Genehmigung –

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) i. V. m. § 10 Abs. 7 und 8 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung

Kreis Siegen-Wittgenstein
Az.: 70.1-970.0014/22/1.6.2
(Paulsgrund)

Siegen, den 06.04.2024

Gemäß § 21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) in Verbindung mit § 10 Abs. 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) wird hiermit bekannt gegeben, dass der Firma WestfalenWIND Planungs GmbH & Co. KG, Vattmannstraße 6 in 33100 Paderborn mit Bescheid vom 27.03.2024 die Genehmigung gemäß §§ 4 und 6 BImSchG zur Errichtung und Betrieb von siebzehn Windenergieanlagen in der Stadt Bad Berleburg, WEA 1: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Wingeshausen, Flur: 10, Flurstück: 27, WEA 2: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Wingeshausen, Flur: 10, Flurstück: 27, WEA 3: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Wingeshausen, Flur: 10, Flurstück: 27, WEA 4: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 16, Flurstück: 1, WEA 5: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 14, Flurstück: 62, WEA 6: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 16, Flurstück: 16, WEA 7: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 5, WEA 8: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 8, Flurstück: 39, WEA 10: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 9, Flurstück: 7, WEA 11: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 27, WEA 12: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 29, WEA 13: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 29, WEA 14: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 4, WEA 15: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 29, Flurstück: 112, WEA 16: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 29, Flurstück: 53, WEA 18: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 13, Flurstück: 108 und WEA 19: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 16, Flurstück: 9 erteilt wurde.

Die öffentliche Bekanntmachung umfasst den verfügenden Teil des Bescheides sowie die Rechtsbehelfsbelehrung.

Der **verfügende Teil** der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung lautet:

Die Genehmigung umfasst:

1. die Errichtung von siebzehn Windkraftanlagen

Fabrikat: Siemens Gamesa

Typen: SG 6.6-170 (mit Stahlrohrturm und Fundament sowie Sägezahn-
hinterkante)

im Außenbereich in 57319 Bad Berleburg,

WEA 1: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Wingshausen, Flur: 10, Flurstück: 27

WEA 2: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Wingshausen, Flur: 10, Flurstück: 27

WEA 3: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Wingshausen, Flur: 10, Flurstück: 27

WEA 4: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 16, Flurstück: 1

WEA 5: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 14, Flurstück: 62

WEA 6: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 16, Flurstück: 16

WEA 7: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 5

WEA 8: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 8, Flurstück: 39

WEA 10: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 9, Flurstück: 7

WEA 11: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 27

WEA 12: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 29

WEA 13: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 29

WEA 14: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 28, Flurstück: 4

WEA 15: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 29, Flurstück: 112

WEA 16: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Bad Berleburg, Flur: 29, Flurstück: 53

WEA 18: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 13, Flurstück: 108

WEA 19: 57319 Bad Berleburg, Gemarkung: Berghausen, Flur: 16, Flurstück: 9

an den Standorten mit folgenden Koordinaten:

Anlagennummern:	Koordinaten in ETRS89/UTM-32N:
WEA 1 Paulsgrund	Ost: 452249 Nord: 5657864
WEA 2 Paulsgrund	Ost: 452204 Nord: 5657471
WEA 3 Paulsgrund	Ost: 452513 Nord: 5657273
WEA 4 Paulsgrund	Ost: 452500 Nord: 5656894
WEA 5 Paulsgrund	Ost: 454141 Nord: 5656178
WEA 6 Paulsgrund	Ost: 454434 Nord: 5656509
WEA 7 Paulsgrund	Ost: 454664 Nord: 5656865
WEA 8 Paulsgrund	Ost: 455526 Nord: 5656542
WEA 10 Paulsgrund	Ost: 455672 Nord: 5657286
WEA 11 Paulsgrund	Ost: 455190 Nord: 5657236
WEA 12 Paulsgrund	Ost: 455026 Nord: 5657824
WEA 13 Paulsgrund	Ost: 454902 Nord: 5658194

WEA 14 Paulsgrund	Ost: 454487 Nord: 5658462
WEA 15 Paulsgrund	Ost: 454160 Nord: 5659034
WEA 16 Paulsgrund	Ost: 454069 Nord: 5659561
WEA 18 Paulsgrund	Ost: 452829 Nord: 5656312
WEA 19 Paulsgrund	Ost: 454021 Nord: 5656540

mit den nachstehenden Abmessungen

Siemens Gamesa SG 6.6 MW:

Naben-Höhe: 165,00 m über Grund

Gesamthöhe: 250,00 m

Rotor-Durchmesser: 170,00 m (3-Blatt-Rotor, pitchgeregelt)

und einer Anlagenleistung (elektrische Nennleistung) von max. 6.600 kW;

2. die Herrichtung von Fundamenten, Kranstellflächen, Turmzufahrten, Kranbetriebsflächen, interne Verkabelung im Windpark sowie Montage- und Lagerflächen an WEA 1, WEA 2, WEA 3, WEA 4, WEA 5, WEA 6, WEA 7, WEA 8, WEA 10, WEA 11, WEA 12, WEA 13, WEA 14, WEA 15, WEA 16, WEA 18 und WEA 19 zuzüglich Anbindungen an vorhandene sowie auszubauende Wege in dem in den Antragsunterlagen dargestellten Umfang;
3. den Betrieb der errichteten Anlagen in der Zeit von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr.

Hinweis:

Die ebenfalls im Antrag vom 30.06.2022 beantragten Anlagen (WEA 9 und WEA 17) sind nicht Gegenstand dieser Genehmigungsentscheidung.

Des Weiteren enthält der Genehmigungsbescheid Auflagen und sonstige Nebenbestimmungen sowie Hinweise zur Sicherstellung des Immissionsschutzes, zum Natur- und Artenschutz, zum Forstrecht, zur Bauausführung, zum Brandschutz, zur Wasser- und Abfallwirtschaft, zum Bodenschutzrecht, zu Belangen der Bundeswehr, zum Luftverkehrsrecht und zu Belangen des Arbeitsschutzes.

Der Bescheid vom 27.03.2024 und die Rechtsbehelfsbelehrung werden hiermit gemäß § 21a der 9. BImSchV i.V.m. § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheids und seine Begründung können vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen, d. h. in der Zeit ab dem **Montag, den 08.04.2024 bis einschließlich Montag, den 22.04.2024**, bei der folgenden Stelle während der Dienstzeit (08.00 Uhr bis 15.00 Uhr) eingesehen werden:

beim Kreis Siegen-Wittgenstein, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen, Raum 105 nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Herrn Matthias Becher, Tel.: 0271 – 3332064 oder Herrn Dominik Weber, Tel: 0271 – 3332066 oder Herrn Andreas Jung, Tel.: 0271 – 3332065.

Dieser Bekanntmachungstext, der Genehmigungsbescheid und seine Begründung sind während des genannten Auslegungszeitraums über das länderübergreifende UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de> verfügbar.

Der Bescheid und seine Begründung können nach der öffentlichen Bekanntmachung bis zum Ablauf der Klagefrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, bei der oben genannten Stelle schriftlich oder elektronisch (E-Mail: immissionschutz@siegen-wittgenstein.de) angefordert werden.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**, die auch für Einwendende bzw. Dritte Gültigkeit hat:

Gegen diesen Bescheid und die Festsetzung der Gebühren kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Für die Erhebung der Klage stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich:

Die Klage kann schriftlich erhoben werden. Die Anschrift lautet: Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster. Der Klage soll dieser Bescheid in Kopie beigelegt werden.

2. Auf elektronischem Weg:

Die Klage kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument

muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Es muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Die technischen Rahmenbedingungen für die Übermittlung und die Eignung zur Bearbeitung durch das Gericht bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung. Wird die Klage durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse erhoben, muss sie nach § 55d Satz 1 VwGO als elektronisches Dokument übermittelt werden. Dies gilt nach § 55d Satz 2 VwGO auch für andere nach der VwGO vertretungsberechtigte Personen, denen ein sicherer Übermittlungsweg nach § 55a Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 VwGO zur Verfügung steht. Ist eine Übermittlung als elektronisches Dokument aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich, bleibt auch bei diesem Personenkreis nach § 55d Satz 1 und 2 VwGO die Klageerhebung mittels Schriftform zulässig. Die vorübergehende Unmöglichkeit ist bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen; auf Anforderung ist ein elektronisches Dokument nachzureichen.

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Klage vor Fristablauf eingeht oder vorgebracht wird.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Gemäß § 67 Abs. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) müssen sich die Beteiligten vor dem Oberverwaltungsgericht durch Prozessbevollmächtigte vertreten lassen. Als Bevollmächtigte sind Rechtsanwälte und Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, die die Befähigung zum Richteramt besitzen, sowie die Ihnen kraft Gesetzes gleichgestellten Personen zugelassen. Darüber hinaus sind die in § 67 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 bis 7 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen unter den dort genannten Voraussetzungen vor dem Oberverwaltungsgericht als Bevollmächtigte zugelassen.

Hinweise:

- Durch das Zweite Gesetz zum Bürokratieabbau in NRW (Bürokratieabbaugesetz II) ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren in NRW weitestgehend abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten steht es ihnen frei, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit der Genehmigungsbehörde in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige

Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage ausgeräumt werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

- **Hinweise zur Klageerhebung in elektronischer Form und zum elektronischen Rechtsverkehr finden Sie auf der Homepage des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen (www.ovg.nrw.de).**
- Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung hat eine Anfechtungsklage gegen die Festsetzung der Gebühren keine aufschiebende Wirkung, so dass der festgesetzte Betrag auch im Falle der Klage innerhalb der angegebenen Frist zu zahlen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.nrw.de.

Kreis Siegen-Wittgenstein
Der Landrat –
Amt für Immissionsschutz
und Kreislaufwirtschaft -
Siegen, den 06.04.2024

Im Auftrag

gez. A. Jung